

Liste mit Materialien zum Thema Kirche und Rechtsextremismus

Arbeitsbuch gegen Ausländerfeindlichkeit

Den Zugang eröffnen Karikaturen und Quellentexte abwechselnd mit didaktisch aufbereiteten Grafiken und Texten. Die Arbeitsblätter dienen als Kopiervorlage, im Kommentar finden sich neben Hinweisen auf mögliche Schüler/innenaktionen auch Fragen, um die Diskussion voranzutreiben. DIN A4, 70 Seiten, 1996, 5,00 EUR. Dieses Heft kann bestellt werden bei der sog. "Gewalt Akademie Villigst" (im Folgenden: Gewalt Akademie Villigst), Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel: 02304-755190 Fax.-755295, Email: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de

Bausteine für COURAGE - Gottesdienste

Menschen stark zu machen, heißt, ihnen Raum zu geben, sie zu beteiligen, auf sie zuzugehen, sie einzuladen, ihnen zuzuhören und ihnen Mut zu machen, ihre Courage zu zeigen und wirksam werden zu lassen. In diesem Reader geht es um erprobte Texte, Szenen, Impulse und Bausteine für Gottesdienste, die Menschen Mut machen. 2., überarbeitete Auflage. 120 Seiten, 2002, 6,00 EUR. Dieses Heft kann bestellt werden bei der Gewalt Akademie Villigst, Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel: 02304-755190 Fax.-755295, Email: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de

Couragiert und Evangelisch

Das Bündnisbüro für Toleranz und Zivilcourage der EKvW stellt das Engagement der ca. 200 Bündnispartner/innen und über 40 beispielhafte Projekte zur Überwindung von Gewalt und Rassismus vor. 120 Seiten, 2002, 6,00 EUR. Dieses Heft kann bestellt werden bei der Gewalt Akademie Villigst, Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel: 02304-755190 Fax.-755295, Email: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de

Das Ganze verändern – nicht nur die Nische

Abschlussbericht der ökumenischen Konsultation zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit vom Juni 2010 in Deutschland. Das internationale Expertenteam mit Teilnehmenden aus Uganda, Indien, Südafrika, Großbritannien und den USA bilanziert in dem Bericht seine Erfahrungen aus Besuchen in fünf deutschen evangelischen Landeskirchen. Der Bericht enthält viele Empfehlungen, die für die Weiterarbeit in den Landeskirchen in Gemeinden, Initiativen, Projekten und Gruppen wichtig sind. Das Engagement gegen Rassismus stellt eine große Herausforderung für unsere Kirchen dar! Das internationale Experten-Team zeigt eine Reihe blinder Flecken in unserer eigenen Wahrnehmung auf. http://www.kirche-fuer-demokratie.de/root/img/pool/das_ganze_veraendern/100525_oekumkonsultation_deu.pdf

Einmischen statt aufmischen

Materialsammlung der AG Kirche und Rechtsextremismus – Christen für Toleranz, Zivilcourage und demokratische Kultur des Ev.-Luth. Landesjugendpfarramtes Sachsens. Ca. 80 Seiten mit theologischen Betrachtungen zum Thema, Hintergrundinformationen und Praxisanleitungen für Jugend- und Erwachsenenbildung in der Kirche. 2001, 10,00 EUR. www.evjusa.de

Eine Frage der Wahrnehmung

Ausgehend von theologischen Überlegungen fragt David Begrich, ob und wie rechtsextreme Symbole und Erscheinungsformen wahrgenommen werden, und inwiefern Warnsignale für eine zunehmende rechtsextreme Dominanz vor Ort oft ignoriert werden - aber auch, wie Opfer rechter und rassistischer Gewalt in Kirche und Gesellschaft mehr Unterstützung erhalten können:

http://www.asf-ev.de/medien/zeitschrift_zeichen/zeichen_209_mensch_geh_denken_kirche_aktiv_gegen_rechtsextremismus/

„Fromm und fremdend“

Die Ergebnisse eines Forschungsprojekts zu antisemitischen Einstellungen unter Kirchgängern und Kirchgängerinnen in der Schweiz präsentiert der Artikel „Fromm und fremdend“ von Marc Lettau, der bereits im Jahr 2006 in der Schweizer Tageszeitung „Der Bund“ erschien:

http://www.unige.ch/ses/socio/sandrocattacin/news/05908Schweiz20060311_1.pdf

„Für Rudolf Heß und Jesus“

Anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Kirchengemeinden zeigt Jörn Breiholz in seiner Reportage für die Wochenzeitung ZEIT „Für Rudolf Heß und Jesus“, wie schwierig in der innerkirchlichen Praxis der Umgang mit rechtsextremen und antisemitischen Tendenzen innerhalb von Kirchengemeinden sein kann: <http://www.zeit.de/2008/01/LS-NPD-Kirchenvorsteher?page=1>

Gewalt löst keine Probleme

Villigster Trainingshandbuch zur Deeskalation von Gewalt und Rassismus. Zitat: "Es ist nicht die Gewalt, die den Konflikt auslöst ... es sind die Konflikte, die Gewalt auslösen! In unseren Trainings überprüfen wir, begreifend, erfahrend, verstehend und mit allen Sinnen, wie Gewalt funktioniert, woran ich sie erkennen kann, was wir tun können, um die Gewaltspirale zu durchbrechen und ob und wie wir den verantwortlichen Umgang mit Gewalt und Gewaltverzicht bei uns und anderen verinnerlichen können." 120 Seiten, 2000, 6,00 EUR. Dieses Heft kann bestellt werden bei der Gewalt Akademie Villigst, Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel: 02304-755190 Fax.-755295, Email: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de

Interkultureller Antirassismuskalender (jedes Jahr ab Oktober neu)

Mit Fest-, Gedenk- und Feiertagen aller großen Kulturen und Weltreligionen, für Menschen, die schon immer gerne über den eigenen Horizont geblickt haben. DIN A 6, 208 Seiten, 4,00 EUR +Porto. Dieses Heft kann bestellt werden bei der Gewalt Akademie Villigst, Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel: 02304-755190 Fax.-755295, Email: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de

Kirche für Demokratie gegen Rechtsextremismus – Die Praxistage (2007-2010)

Seit 2007 findet an der Evangelischen Akademie in Meißen jährlich ein Praxistag zum Thema "Demokratie und Arbeit gegen Rechtsextremismus" statt. Die Ergebnisse dieser Praxistage sind dokumentiert unter:

http://www.kirche-fuer-demokratie.de/cms/website.php?id=/de/material/doku_praxistage.htm

Rassismus begreifen

Was ich schon immer über Gewalt und Rassismus wissen wollte. Jugendliche haben ein schwieriges Thema in seine "Essentials" zerlegt und in "verstehbare" Sprache übersetzt. 96 Seiten, 1997, 6,00 EUR. Dieses Heft kann bestellt werden bei der Gewalt Akademie Villigst, Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel: 02304-755190 Fax.-755295, Email: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de

101 Projektideen gegen Rechtsextremismus

Die wirksame Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus beginnt nicht erst, wenn Rechtsextremisten in unseren Regionen aktiv werden oder aufmarschieren. Sie beginnt vielmehr im Elternhaus, im Kindergarten, in der Schule und insbesondere in der Jugendarbeit. Ihr Ziel muss sein, sich mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu verständigen und um möglichst mit allen Sinnen zu begreifen, zu erfahren und zu verstehen, was Sinn macht, Wert hat, als Regel taugt und deshalb für alle gelten soll und kann. 228 Seiten, 2009, 5,00 EUR. Dieses Heft kann bestellt werden bei der Gewalt Akademie Villigst, Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel: 02304-755190 Fax.-755295, Email: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de

Kindertrainings

Zur Thematisierung von Gewalt und Rassismus in der Arbeit mit Kindern. Die beiden "Gewalt- und Rassismus Deeskalationstrainerinnen" Renate Schmitz und Ilka Essers stellen je ihr detailliertes Trainingsprogramm in der Form von methodisch entwickelten Bausteine vor. Ein Buch zur Entwicklung von Gewaltpräventionsprogrammen im Elternhaus, im Kindergarten und in der Grundschule. 120 Seiten, 2003, 6,00 EUR. Dieses Heft kann bestellt werden bei der Gewalt Akademie Villigst, Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel: 02304-755190 Fax.-755295, Email: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de

"Kotzbrocken"

Mitarbeiter von SOS-Rassismus-NRW haben seit 1985 Sprüche und Zitate von Politiker/innen, hart an der Grenze zum Rassismus oder schon darüber, gesammelt. Dazu gibt es ein "Gespenstisches Theaterstück" mit dem Titel: "Randale im Bundestag" und reichlich Hinweise zur Bearbeitung von Alltagsrassismen. 110 Seiten, 2003, 6,00 EUR. Dieses Heft kann bestellt werden bei der Gewalt Akademie Villigst, Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel: 02304-755190 Fax.-755295, Email: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de

Lexikon für die Anti-Rassismuserbeit

Das tägliche ABC für alle, die der Gewalt und dem Rassismus das Wasser abgraben wollen. Zusammengetragen und erarbeitet von über dreißig Jugendinitiativen, Fachleuten und den "Ruhrkanakern", einer türkisch-finnisch-tamilisch-belgisch-bosnisch-jugoslawisch-marokkanisch-rheinisch-westfälischen Jugendclique aus dem Ruhrgebiet. 74 Seiten, 1999, 2,00 EUR. Dieses Heft kann bestellt werden bei der Gewalt Akademie Villigst, Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel: 02304-755190 Fax.-755295, Email: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de

Spiele, Impulse und Übungen (Band 1)

Zur Thematisierung von Gewalt und Rassismus in der Jugendarbeit, Schule und Bildungsarbeit." Ca. 150 Übungen, um ohne "moralischen Zeigefinger" Gewalt und Rassismus zu "begreifen". 156 Seiten, 1996, 6,00 EUR. Dieses Heft kann bestellt werden bei der Gewalt Akademie Villigst, Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel: 02304-755190 Fax.-755295, Email: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de

Impulse und Übungen (Band 2)

Zur Thematisierung von Gewalt und Rassismus in der Jugendarbeit, Schule und Bildungsarbeit." Ca. 150 neue Übungen, um ohne "moralischen Zeigefinger" Gewalt und Rassismus zu "begreifen". 140 Seiten, 2003, 6,00 EUR. Dieses Heft kann bestellt werden bei der Gewalt Akademie Villigst, Haus Villigst, 58239 Schwerte, Tel: 02304-755190 Fax.-755295, Email: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de

Projekthandbuch: Gewalt und Rassismus

Handlungsorientierte und offensive Projekte, Aktionen und Ideen zur Auseinandersetzung und Überwindung von Gewalt und Rassismus in Jugendarbeit, Schule und Betrieb. Ausgezeichnet mit dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis. 350 Seiten, Neuauflage 2000 (*derzeit vergriffen*)

Projekthandbuch Rechtsextremismus

Handlungsorientierte Ideen, praktische Gegenstrategien und offensive Auseinandersetzungsformen mit rechtsextremistischen und rassistischen Tendenzen in Jugendszenen. 5. Auflage 1992 (*derzeit vergriffen*)

Aktiv gegen Rechts

Informationsbroschüre des Hessischen Jugendrings über Rechtsextremismus und rechtsextreme Parteien. 7 Seiten, Wiesbaden 2009, <http://www.hessischer-jugendring.de/>

Beschluss der Landessynode der Pommerschen Evangelischen Kirche

Dieser Beschluss enthält eine wichtige Erklärung der Pommerschen Evangelischen Kirche zum Thema Rechtsextremismus. 2 Seiten, 2006. <http://www.kirche-mv.de/fileadmin/PEK-Synode/06-03LSZumRechtsextremismus.pdf>

Entwicklung befördern – Verantwortung übernehmen

Informationsbrief der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs zum Thema „Übernahme kirchlicher Ämter und der Umgang mit rechtsradikalem Gedankengut“ zur KGR-Wahl 2010. Abrufbar unter: <http://www.kirche-mv.de/fileadmin/ELLM-KGRWahl/33-2010-MaterialheftKlein.pdf>

Entwurf: Religiöser Fundamentalismus

Dieses Heft wurde von RPI Baden und PTZ Stuttgart entwickelt und enthält neben Grundsatzartikeln auch Unterrichtsentwürfe für verschiedene Schularten zum Thema religiöser Fundamentalismus. 64 Seiten, 1/2010, 13,50 EUR, <http://www.friedrich-verlag.de/>
<http://www.friedrich-verlag.de/?action=FFSearch&view=grid&m=friedrich-verlag.de&query=Religioser+Fundamentalismus>

Erklärung des Kirchentages der Bremischen Evangelischen Kirche zum Rechtsextremismus (2000)

In dieser Erklärung ruft die Bremische Evangelische Kirche die Gesellschaft auf, sich gegen zunehmende fremdenfeindliche Tendenzen zu wehren und fordert zugleich den Staat auf, sich deutlicher gegen die Arbeitslosigkeit besonders unter Jugendlichen einzusetzen. Bei Bedarf über: kirchenkanzlei@kirche-bremen.de erfragen.

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs

Kanzelwort für den Sonntag Exaudi zu den Wahlen am 07. Juni 2009. Abrufbar unter: <http://www.kirche-mv.de/Kanzelwort.15340.0.html>;

Brief der evangelischen und katholischen Kirchen in Mecklenburg-Vorpommern an die Gemeindemitglieder zur Kommunalwahl 2009 in Mecklenburg-Vorpommern. Anzufragen unter: okr@ellm.de;

Wahlaufruf des Interreligiösen Gesprächskreises Rostock zu den Wahlen am 07. Juni 2009. Anzufragen über die Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern: <mailto:info@ev-akademie-mv.de>;

Pressemitteilung des Amtes für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zum Thema „HANDELN; MIT – WIRKUNG“. Anzufragen unter: <mailto:info@evjume.de>;

Nächstenliebe verlangt Klarheit. Kirche in Sachsen für Demokratie – gegen Rechtsextremismus. Handreichung für Gemeinden zum Umgang mit Rechtsextremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit

Fast kann man sie als eine Pionierarbeit bezeichnen: Die Handreichung „Nächstenliebe verlangt Klarheit“, herausgegeben von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, gehört zu den gründlichsten und umfangreichsten Materialsammlungen im kirchlichen Kontext in Bezug auf die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus. Lesenswert sind beispielsweise die theologischen Ausführungen von Dr. Michael Haspel, Direktor der Evangelischen Akademie Thüringen, warum Rechtsextremismus sowie christliches Denken und Handeln einander ausschließen. Neben Analysen und theologischen Betrachtungen finden sich in diesem Buch auch Ideen und Beispiele für die aktive Auseinandersetzung von Kirchengemeinden mit Erscheinungsformen des modernen Rechtsextremismus. Sehr hilfreich ist auch eine Sammlung mit Literaturhinweisen und weiterführenden Adressen. Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens, Dresden, 2008

http://www.landeskirche-sachsen.de/doc/Handreichung_gegen_Rechtsextremismus2.pdf

Handreichung für den kirchlichen Dienst

Das Amtsblatt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vom 30. Dezember 2004 (Jahrgang 2004 – Nr. 24 / B 49 Dresden) mit dem Bericht zur Herbsttagung der 25. Ev.-Luth. Landessynode Sachsens 2004 von Landesbischof Jochen Bohl. Abrufbar unter:

http://www.evks.de/doc/Amtsblatt_2004_24.pdf

Hinsehen, Wahrnehmen, Ansprechen. Handreichung für Gemeinden zum Umgang mit Rechtsextremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit (Berlin 2008)

Die Broschüre „Hinsehen, Wahrnehmen, Ansprechen“ der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz thematisiert ähnlich wie der Sammelband „Nächstenliebe verlangt Klarheit“ Rechtsextremismus als Thema, das Kirchengemeinden unmittelbar betrifft, bedroht und zum Reagieren auffordert. Die Handreichung versucht mit vielen Tipps und Anleitungen zum Handeln die Gemeinden vor Ort zu unterstützen und zu inspirieren. Ein umfangreiches Glossar sowie Literatur- und Adresslisten runden die Handreichung ab. Bestellungen: Beauftragter für Migration und Integration der EKBO, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin oder unter http://www.ekbo.de/Webdesk/documents/premiere_ekbo-internet/Brosch%C3%BCren+%28Pressestelle%29/Hinsehen-Wahrnehmen-Ansprechen.pdf

Gib dem Hass keine Chance – Neonazis enttarnen! (Hannover 2010)

Diese Arbeitshilfe der Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt (ARUG) und „Schritte gegen Tritte“ (SgT) incl. DVD für Projektstage richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahren zum Thema Rechtsextremismus im kirchlichen und schulischen Unterricht. Sie enthält neben der Projektbeschreibung und entsprechenden Unterrichtsschritten eine Materialien-DVD mit vielen weiteren Praxisimpulsen, Tipps und Links zur Durchführung und Nacharbeit sowie gottesdienstliche Elementen. Die Arbeitshilfe kann sowohl im Konfirmandenunterricht als auch in Schulen eingesetzt werden. Preis für Einzelexemplare 7,50 EUR, über 50 Ex. 5,00 EUR. Bestellungen: friedensarbeit@kirchliche-dienste.de

Offener Brief an alle Abgeordneten des hessischen Landtags

In dieser Zusammenstellung wird über den Stand der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus in Hessen, bisherigen Maßnahmen der Landesregierung zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und über Fördermöglichkeiten für Projekte gegen Rechtsextremismus informiert. 6 Seiten, September 2006. Abrufbar unter: <http://www.rechtsextremismus-hessen.de/obrief.pdf>

Tonträger gegen Rechtsextremismus

CD mit Liedern der Teilnehmer des Musikwettbewerbs gegen Rechts von 2009; ausgerichtet durch die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck. <http://www.ekkw.de/>

Persönliche und politische Verantwortung gegen Rechtsextremismus wahrnehmen

Zum Anlass des 60. Jahrestags des Kriegsendes entstand diese Materialsammlung im Zusammenhang mit einem ökumenischen Gottesdienst im Jahr 2005 in Darmstadt. Abrufbar unter: http://www.sonntagsgottesdienst.de/aktuell_presse/pm81_2005_ekhn_stellungnahme_kriegsende.html

Rechtsextremismus in der Gesellschaft. Und die Kirche? – Zum gesellschaftlichen und kirchlichen Umgang mit Rechtsextremismus (Frankfurt 2007)

Auf der Grundlage aktueller Studien hatte die Evangelische Akademie Thüringen im März 2007 zu einer Tagung unter diesem Motto geladen. Die Referenten setzten sich dabei u.a. intensiv mit rechtsextremen Einstellungen auch als innerkirchliches Problem auseinander und stellten unterschiedliche Möglichkeiten vor, damit umzugehen. Der Tagungssammelband dokumentiert die einzelnen Vorträge und kann gegen Gebühr beim Evangelischen Pressedienst bestellt werden: http://epd.de/dokumentation/dokumentation_index_51373.html

Ratschlag „Kirche aktiv gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“, 20. - 21.11.2008

Die Abschlussthesen der 50 Teilnehmenden des Ratschlagelages in der Evangelischen Akademie Wittenberg sind zu finden unter: http://junge-akademie-wittenberg.de/sites/default/files/abschlussthesen_der_teilnehmenden.pdf

„Suchet der Stadt Bestes“

Eine Erörterung des Beauftragten „Kirche gegen Rechtsextremismus“ des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg. <http://www.kirche-gegen-rechtsextremismus.de/luebeck.html>

Synodenbeschluss der Kirchensynode der EKHN 2000

Um auf Fremdenfeindlichkeit in Deutschland aufmerksam zu machen und zu tolerantem und interkulturellem Zusammenleben aufzurufen, wurde am 05.12.2000 diese Resolution beschlossen.

Synodenbeschluss der Evangelischen Landeskirche Anhalts 2009

Aus Anlass der in der Region wachsenden Ausländerfeindlichkeit wurde dieser Aufruf beschlossen. Abrufbar unter: http://www.landeskirche-anhalts.de/landeskirche/synodenbeschluesse/2009-1_Rechtsradikalismus.pdf

Synodenbeschlüsse der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz 2009

Eine von der Kirchenleitung der Landeskirche zusammengestellte Handreichung für Gemeinden zum Umgang mit Rechtsextremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit. Die Arbeitsmaterialien umfassen Beschlüsse der Landessynode zu diesen Themen aus den Jahren 1989 bis 2009. 23 Seiten. [http://www.ekbo.de/Webdesk/documents/premiere_ekbo-internet/Synode+Herbst+2009/DS091_B -
_Beschluss_Vorlage_des_Tagungsausschusses_Gerechtigkeit.pdf](http://www.ekbo.de/Webdesk/documents/premiere_ekbo-internet/Synode+Herbst+2009/DS091_B_-_Beschluss_Vorlage_des_Tagungsausschusses_Gerechtigkeit.pdf)

Synodenbeschlüsse der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen

Diese Beschlüsse befassen sich mit den Themen Rechtsextremismus und menschenfeindlichen Einstellungen in Sachsen (Drucksache 211, 40, 57).

Widerstand gegen Rechtsextremismus – eine Christenpflicht (Berlin 2009)

Stefan Kurzke-Maasmeier, Andreas Lienkamp und Andreas Lob-Hüdepohl vom Berliner Institut für christliche Ethik und Politik setzen sich in diesem Aufsatz mit der Frage auseinander, ob Christen/innen durch ihren Glauben gleichsam "automatisch" zum Widerstand und Engagement gegen Rechtsextremismus verpflichtet sind.

http://www.icep-berlin.de/fileadmin/templates/images/argumente_Arbeitspapiere/AP.3.2009_end.Widerstand.Rex.pdf

Odins Erben. Neugermanisches Heidentum: Analysen und Kritik (Berlin 2006)

Als wissenschaftliche Dokumentations- und Beratungsstelle der Evangelischen Kirche in Deutschland setzt sich die Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen auch mit spezifischen Erscheinungsformen und Phänomenen der extremen Rechten auseinander. Die Broschüre „Odins Erben“ ist eine dezidierte Analyse des so genannten neugermanischen Heidentums, das sowohl in der rechtsextremen Bewegung als auch unter esoterischen Strömungen große Verbreitung findet. Im Einzelnen beschäftigt sich die Broschüre u.a. mit Grundlagen und Formen völkischer Religion im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts, neugermanischem Heidentum und bietet eine evangelische Kritik an diesen Aspekten. EZW-Texte 184/2006, Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (Hg.)

http://www.ekd.de/ezw/42714_odins_erben_neugermanisches_heidentum_analysen_und_kritik.php

Rechtsextreme Einstellungen fordern auch Christen heraus (Vortrag von Dr. Christian Staffa, ASF- Geschäftsführer, anlässlich der ASF-Mobilisierung gegen den Neonaziaufmarsch in Dresden am 13.-14. Februar 2008)

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Studie „Vom Rand zur Mitte“ der Leipziger Wissenschaftler Oliver Decker und Elmar Brähler interpretiert der Geschäftsführer von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF), Christian Staffa, in seinem Vortrag Bibelpassagen, die eine Unvereinbarkeit von christlichem Glauben und dem Weltbild der extremen Rechten besonders unterstreichen.

http://www.asf-ev.de/medien/zeitschrift_zeichen/zeichen_209_mensch_geh_denken_kirche_aktiv_gegen_rechtsextremismus/

„Mensch, geh denken!“ - Kirche aktiv gegen Rechtsextremismus, Zeichen 2/09

Diese Ausgabe von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste widmet sich dem Schwerpunkt der kirchlichen Arbeit gegen Rechtsextremismus. Neben einer Andacht finden sich verschiedene Artikel über gelungene Beispiele innerkirchlicher „best practice“ in der Auseinandersetzung mit

Rechtsextremismus und der christlichen Verantwortung im Protest gegen Neonazis. http://www.asf-ev.de/medien/zeitschrift_zeichen/zeichen_209_mensch_geh_denken_kirche_aktiv_gegen_rechtsextremismus/

Wir stehen in der Verantwortung. Eine Handreichung der Ev.-luth. Landeskirche Mecklenburgs zu Demokratie und Rechtsextremismus

(Schwerin 2009)

Die Handreichung aus Mecklenburg bietet unter den Überschriften „Informieren“, „Motivieren“ und „Handeln“ verschiedene Aufsätze und Beispiele aus der kirchlichen Arbeit. Praxisbausteine und ein umfangreicher Serviceteil runden die Handreichung ab. http://www.ev-akademie-mv.de/uploads/media/Handreichung_Demokratie_der_Ev-Luth_Landeskirche_Mecklenburgs_01.pdf

„Wir erobern die Städte vom Lande aus...“

Eine bei der Arbeitsstelle Friedensarbeit erstellte und vom Haus kirchlicher Dienste der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover veröffentlichte Arbeitshilfe und Dokumentation zum Umgang mit Strategien des Rechtsextremismus. Mit Multimedia-CD-ROM. Artikel-Nummer: 586240. 84 Seiten, 2007, 8,00 EUR + Porto, ermäßigt 5,00 EUR + Porto. Bestellbar auf: <http://www.kirchliche-dienste.de/materialien.php?id=680>

Das sieht verboten aus! Rechtsextreme Symbole und ihre Bedeutung

In diesem Faltblatt der Ev.-luth. Landeskirche Sachsens werden bekannte und weniger bekannte Symbole, Zahlencodes und Abkürzungen der rechten Szene dargestellt und kategorisiert. http://www.eeb-sachsen.de/assets/files/down/rex/Flyer_Symbole-WEB.pdf

Nächstenliebe verlangt Klarheit – Evangelische Kirche gegen Rechtsextremismus (Magdeburg 2008)

Die Materialmappe wurde zum Aktionsjahr gegen Rechtsextremismus 2008 erstellt. Sie enthält theologische Grundgedanken zum Thema, eine Analyse der gegenwärtigen Situation, einen Leitfaden für Kirchengemeinden, Materialien für Friedensgebete und öffentliche Aktionen, Bausteine für die praktische Arbeit in Gemeinde und Unterricht, Beispiele von Aktivitäten sowie umfangreiche Informationen zu Ansprechpartnern, Fortbildungen, Materialien und Adressen. Herausgegeben vom Kirchenamt der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland (EKM), Projektstelle Kirche gegen Rechtsextremismus, Dr.-Moritz-Mitzenheim-Straße 2a, 99817 Eisenach, Tel. 03691/678-113, Fax 03691/678-355, E-Mail: kirchegegenrechts@ekmd.de; <http://www.ekmd.de/themenfelder/845.html>

Versteckspiel. Lifestyle, Symbole und Codes von neonazistischen und extrem rechten Gruppen – Regionalausgabe Süd-Ost (Berlin 2006)

Die Broschüre informiert mit vielen Bildern und kurzen Texten zu rechtsextremen Symbolen, Codes, Lifestyle und Organisationsformen in der subkulturellen und politisierten extrem rechten Szene. Sie ist sehr gut für die Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen geeignet. Herausgeber: Agentur für Soziale Perspektiven – ASP e.V., Berlin, www.aspberlin.de. 3,00 EUR +Versand.

Wegschauen gilt nicht – Rechtsextremismus und Antisemitismus in unseren Gemeinden. Bausteine und Materialien für Gemeindeglieder und andere Gemeindegruppen (Magdeburg 2010)

Diese Handreichung hat die EKM intern im März 2010 verbreitet. Sie knüpft an das Ende des Themenjahres 2009 an und bietet ganz konkrete, praktische Hinweise für Gemeinden und deren Gemeindeglieder.

<http://www.ekmd.de/attachment/aa234c91bdabf36adbf227d333e5305b/7312ca1c35b911dfa703a570267e197d197d/>

[Handreichung-Rechtsextremismus.pdf](#)

Wort an die Gemeinden der EKM (Magdeburg 2008)

Wort der Kirchenleitung im Rahmen des Themenjahres "Nächstenliebe verlangt Klarheit - Evangelische Kirche gegen Rechtsextremismus" vom 19. April 2008.

http://www.ekmd.de/attachment/aa234c91bdabf36adbf227d333e5305b/1df68eaaf1ee52268ea11dfb842595f84a89d349d34/Wort_an_die_Gemeinden_gegen_Rechtsextremismus_24.4.08.pdf

Wo wenn nicht hier? Informationen zum Umgang mit Rechtsextremen an Schulen

Die Handreichung wurde im Rahmen der Informationsreihe des Kulturbüro Sachsen e.V. „Rechtsextreme Aktivitäten im vorpolitischen Raum“ in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendpfarramt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und dem Netzwerk für Demokratie und Courage erstellt. Sie informiert über Aktivitäten organisierter Neonazis an Schulen ebenso und geeigneten Reaktionen darauf, wie über alltagsrassistische Erscheinungen und wie man in Religions-, Ethik- und Gemeinschaftskundeunterricht darauf reagieren kann. 14 Seiten, kostenlos erhältlich:

<http://www.kulturbuero-sachsen.de/>

Initiative "Kirche für Demokratie - gegen Rechtsextremismus" in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers (IKDR) (Hannover 2012)

Mit der Kampagne "Wir müssen mal nach dem/n Rechten sehen" wirbt die IKDR um neue Mitglieder. Interessierte erhalten ein "Erste-Hilfe-Set", das mit Adresslisten, Leitfaden und weiteren Materialien beim Engagement gegen den Rechtsextremismus unterstützt.

www.ikdr-hannover.de

Diese Materialliste wurde vom Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Zusammenarbeit mit der "Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus" (BAGKR) erstellt (Stand vom 26. Juni 2012). Für ergänzende Hinweise ist das Kirchenamt (OKR Thorsten Leißer, 0511/2796-411, thorsten.leisser@ekd.de, Sekretariat Maren-Johanne Fischer, 0511/2796-407, maren-johanne.fischer@ekd.de) dankbar.